

210 Jahre grenzüberschreitende Zusammenarbeit



© Bayreuther/IHK

Feierten gemeinsam 210 Jahre grenzüberschreitende Zusammenarbeit (von links): Hauptmann der Region Pilsen Josef Bernard, Ingrid Wohrabová vom IHK-Regionalbüro Pilsen, Axel Bartelt, Regierungspräsident der Oberpfalz, DTIHK-Präsident Jörg Matthew, IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Jürgen Helmes, Karla Stánková, Leiterin des Regionalbüros Pilsen, Bernard Bauer, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der DTIHK, IHK-Präsident Michael Matt und Richard Brunner, IHK-Geschäftsstellenleiter in Cham.

Das Pilsner Regionalbüro der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim hat zum Jubiläumsempfang ins Kulturhaus Měšťanská beseda der westböhmisches Nachbarregion eingeladen, um 210 Jahre erfolgreiche Kammerarbeit zu feiern. Die drei Jubiläen der IHK (175 Jahre), der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer (DTIHK, 25 Jahre) und des Regionalbüros Pilsen (10 Jahre) verdeutlichen das langjährige grenzüberschreitende Engagement für die Wirtschaft. IHK-Präsident Michael Matt hob in seiner Festrede das Regionalbüro als gemeinsames Projekt der IHK und DTIHK hervor: „Mit der Eröffnung des Büros setzten wir ein starkes Signal für den gemeinsamen Wirtschaftsraum und schufen eine wichtige Service- und Kooperationsplattform für Unternehmen, Politik und Institutionen.“

Gemeinsam gestalten



Hauptmann der Region Pilsen Josef Bernard

Gemeinsamer Wirtschaftsraum

Tschechien ist heute das erfolgreichste Land unter allen MOE-Staaten und zählt zu den wichtigsten Wirtschaftspartnern Bayerns. Rund 200 Kilometer Grenze verbinden den IHK-Bezirk mit der Region Pilsen. Der gemeinsame Wirtschaftsraum Ostbayern-Westböhmen erwirtschaftet heute ein Bruttoinlandsprodukt von deutlich über 55 Milliarden Euro und bietet Arbeitsplätze für rund 700.000 Menschen. Die Wirtschaftskraft übertrifft kleinere EU-Mitgliedsländer und macht die Region zu einer der stärksten Grenzregionen in der Europäischen Union. Rund 140 Unternehmen aus dem Raum Oberpfalz-Kelheim haben in der westböhmisches Nachbarregion eigene Produktions- und Entwicklungsstandorte oder Vertriebsniederlassungen. Weitere 800 ostbayerische Unternehmen pflegen intensive wirtschaftliche Beziehungen zu tschechischen Unternehmen und profitieren von der örtlichen Nähe.

Ostbayern-Westböhmen ist hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Beziehungen die dynamischste Region zwischen Deutschland und Tschechien“ Gemeinsam mit Vertretern der Wirtschaft und Politik sowie durch das Engagement vieler Unternehmer auf beiden Seiten der Grenze konnten wichtige Projekte umgesetzt werden. Grenzübergreifende Wirtschaftsthemen wie Digitalisierung, Innovation und Fachkräfte sind zu den zu den aktuellen Brennpunkten geworden..

Auch wir möchten unsere Erfahrungen und das riesige Potential der industriellen Bildverarbeitung zu Nutze der steigenden Bedürfnisse hinsichtlich der Industrie 4.0 und der Digitalisierung in Tschechien machen. Bei einem Markteintritt in Tschechien werden wir durch das Regionalbüro Pilsen aktiv unterstützt. Der erste Schritt war die Vermittlung des Kontaktes zu der Westböhmisches Universität in Pilsen und eine Recherche potenzieller Interessenten aus Westböhmen. Durch diese Kontaktvermittlung haben wir bereits die Möglichkeit bekommen, uns im Rahmen des Projektes Smart Factory Hub auf dem tschechischen Markt zu präsentieren.

Wir haben die Einladung zum Jubiläumsempfang der IHK in Pilsen genutzt, um weitere wichtige Kontakte zu knüpfen und interessante Gespräche über die wirtschaftliche Entwicklung und die neuesten Technologien und Lösungen für die Industrie 4.0-Produktionen zu führen.

Besonderes Interesse seitens der Unternehmen galt hier unseren Vision-Systemen und unserem intelligenten Assistenzsystem „Schlauer Klaus“, denn die steigenden Produktionsansprüche bieten der industriellen Bildverarbeitung und Visualisierung enorme Einsatzmöglichkeiten.

Die ersten konkreten Anfragen haben uns bereits erreicht.

